

Vevera ohne Förderung

Paralympics | Andreas Vevera verzichtet auf die Förderung für die Paralympics in Rio.

Von Patrick Reithner

Das österreichische Sportministerium stellte für das olympische Förderprogramm 20 Millionen zur Verfügung. Chefkoordinator Peter Schröcksnadel gab im Haus des Sports den vorläufigen Kader (27 Einzelsportler, sieben Teams und zwölf Paralympics-Athleten) für die Olympischen Spiele in Rio 2016 bekannt – doch Rollstuhltischtennis-Ass Andreas Vevera fehlte im Aufgebot. „Sie haben mich zwar gefragt, ob ich in den Kader will, aber ich habe abgesagt“, verriet Vevera.

Der 42-Jährige hatte in den letzten Jahren mit einigen körperlichen Problemen zu kämpfen und kann einfach kein klares „Okay“ für die Paralympics-Teilnahme geben. „Ich bin ein ehrlicher Sportler – ich will keine Förderungen stehlen und dann in Rio nicht antreten“, erklärte der Sportler. Vevera schaut von Jahr zu Jahr und kann frühestens Ende 2015 eine Zusage für Rio geben. Am 1. Jänner 2016 läuft die Frist für die Olympiateilnahme ab. Spielt der gebürtige Pöggstaller bis zu

diesem Datum aktiv und schafft die Qualifikation, wäre er der einzige österreichische Teilnehmer ohne Förderung.

Großes Ziel: EM-Titelverteidigung

Als nächstes großes Ziel steht für den Behindertensportler die Titelverteidigung bei der Europameisterschaft in Lignano am Zettel, die bereits kommendes Wochenende beginnt. „Es wäre mein großes Ziel, dort den Titel zu holen, wo ich meinen schweren Unfall hatte“, erklärte der 42-Jährige. 1988 hatte Vevera einen Motorbootunfall und sitzt seitdem im Rollstuhl.

Im Vorfeld zur EM lief für den Athleten nicht alles nach Plan. Eine Blasenoperation und einige weitere gesundheitliche Probleme verhinderten eine optimale Vorbereitung. „Aber dennoch bin ich in Topform“, sagte der Rollstuhlsportler. Er spulte – wie vor jedem größeren Turnier – seine Trainingsstunden in der Werner Schlager Academy ab. „Ich bin sehr dankbar für diese Möglichkeit“, bedankte sich Vevera.



Andreas Vevera aus Pöggstall

Der Paralympics Sieger von Peking 2008 im Rollstuhltischtennis verzichtete freiwillig auf eine Förderung für die Spiele 2016 in Rio de Janeiro (Brasilien), da eine Teilnahme unsicher ist. *Seite 75*

Hintergrund

○ **Andreas Vevera** wurde 1971 geboren. Bis 1988 und dem tragischen Motorbootunfall spielte er Fußball beim Wiener Sportklub.



Kurze Zeit später startete der gebürtige Pöggstaller seine Karriere als Rollstuhltischtennispieler in der Klasse Handicap 1. Seine ersten Versuche hatte er beim BSV Weißen Hof. Hier agiert er weiterhin als sportlicher Leiter und unterstützt Mitspielerin Doris Mader.

○ Zu seinen größten Erfolgen zählt der Gewinn der Goldmedaille bei den Paralympics in Peking 2008. 2007 und 2011 lachte er bei den Europameisterschaften vom obersten Treppchen. Weitere Erfolge waren der Vize-Weltmeistertitel 2006 und der Vize-Europameistertitel 2009.

○ Vevera gewann insgesamt über 20 Turniere und ergatterte über 70 Podestplätze. Von 2008 bis 2011 war er durchgehend Nummer eins der Weltrangliste in seiner Handicap-Klasse.